

Heimat



8. März 2019 | Jahrgang 29 | Nr. 03/2019

Bote



Öffentliche Informations- und Bekanntmachungszeitung für das Amt Goldberg-Mildenitz mit der Stadt Goldberg und den Gemeinden Dobbertin, Mestlin, Neu Poserin, Techentin

FASCHING IN MESTLIN

In bester Laune trafen sich alle Schüler und Schülerinnen sowie Lehrerinnen der KNEIPP-Grundschule Mestlin am letzten Schultag vor den Ferien kostümiert zu einem bunten Faschingsfest. Nach einer Stärkung mit Berlinern von unserem Bäcker in Mestlin und UWM Demen ging es mit einer lustigen Polonaise durch das Schulhaus. Frau Hubert, die Musiklehrerin führte den Zug mit der Gitarre und trat im Anschluss mit den Kindern der 3. Klasse mit einem Linedance auf. Lustig und abwechslungsreich wurde es bei den Faschingsspielen und den Tanzrunden. Geschafft vom 1. Halbjahr und diesem fröhlichen Fest starteten die Kinder in die wohlverdienten Winterferien. Ein besonderes Dankeschön an diesen Stellen geht an unseren Essensanbieter UWM Demen, an die Bäckerei Melchert für die leckeren Berliner und Frau Hubert für die Gestaltung des Programmes.



INHALTSVERZEICHNIS

- Sprechzeiten | Bereitschaftspläne
- Amtliche Bekanntmachungen
- Wir gratulieren
- Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildenitz
- Informationen aus den Gemeinden
- Aus den Kitas
- Aus den Schulen
- Veranstaltungen
- Nachrichten aus Vereinen und Verbänden
- Wissenswertes

Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Straße 67, 19399 Goldberg
www.amt-goldberg-mildenitz.de

Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736 8200

Fax:

038736 82036

Herr Mittelstädt	Amtsvorsteher		
Herr Kinski	Leitender Verwaltungsbeamter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Cornehl	Heimatbote/Archiv/Sitzungsdienst	82012	E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de
Amt für Finanzen			
Frau Stein	Amtsleiterin	82022	E-Mail: h.stein@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Krafczik	SB Kasse	82016	E-Mail: m.krafczik@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Will	Steuern	82032	E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Geschäftsbuchhaltung	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Meyer	Kassenleiterin	82024	E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau v. Pich Lipinski	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Nehrkorn	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.nehrkorn@amt-goldberg-mildenitz.de

Amt für Bürgerservice

Herr Kinski	Amtsleiter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Pfeiffer	stellv. Amtsleiterin, Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten	82014	E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Labahn	Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine	82025	E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Jäger	Einwohnermeldeamt	82021	E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Beck	Standesamtswesen	82019	E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rohdaß	Wohngeld, Kita	82017	E-Mail: h.rohdass@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Paarmann	SB Zentrale Dienste	82012	E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de

Verwaltungsgebäude

Raiffeisenstraße 4, 19399 Goldberg

Telefonnummer Zentrale:

038736 8200

Fax:

038736 82043

Amt für Zentrale Dienste/Gemeindeentwicklung

Frau Marschall	Amtsleiterin	82040	E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Appelt	Personal, Schulen	82042	E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Lohn und Gehalt	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Bensler	Bauverwaltung	82053	E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Voß	SGL Bauverwaltung	82054	E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Gorny	Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge	82051	E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schünemann	Liegenschaften/Gebäudemanagement	82055	E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Kruse	Gebühren, Beiträge, Homepage	82046	E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Momber	Bauverwaltung	82056	E-Mail: h.momber@amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag:	07:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung

Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385/50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle	0385/5000217
Polizeistation Goldberg	038736/82099
Polizeirevier Plau a. See	038735/8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173/9645900
WEMAG	0385/755111
Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH	038736/41365
Wohnungsgesellschaft Mildenitz GmbH	038736/41853

Öffnungszeiten im Rathaus am Samstag:

April	Mai	Juni
06.04.2019	04.05.2019	01.06.2019
09:00 - 11:00 Uhr	09:00 - 11:00 Uhr	09:00 - 11:00 Uhr

Der nächste Heimatbote erscheint am 12. April 2019

Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum **01. April 2019** bei der Amtsverwaltung abzugeben.
Anzeigenschluss ist **02. April 2019**.



Natur-Museum Goldberg
Müllerweg 2
 Büro: Raiffeisenstr. 4
 Tel.: 038736 82050
 E-Mail: museum@amt-goldberg-mildenitz.de



Neueröffnung im Sommer 2019.

Stadtbibliothek Goldberg, Lange Str. 90
 Öffnungszeiten Mo. & Do. 15:00 - 18:30 Uhr

Bibliothek Mestlin
 Öffnungszeiten Do. 15:30 - 16:30 Uhr



Touristinformation
 Lange Straße 63
 19399 Goldberg
 Telefon: 038736-41133
 E-Mail: info@waelder-seen-mehr.de
 Homepage: www.waelder-seen-mehr.de

Öffnungszeiten:
 Oktober bis April
Montag bis Freitag
von 10:00 bis 14:00 Uhr
Samstag, Sonntag
geschlossen



Wir freuen uns auf Sie!



Jugendclub, Parkstrasse 14, 19399 Goldberg / Jugendclub Mestlin, Marx-Engels-Platz 5, 19374

Jugendclub Goldberg (ab 10 Jahre)

Montag ab 14:00 Uhr „Offener Club“
 von 15:00 bis 18:00 Uhr Clubkochen

Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr
 Offenes Club-Büro/der Club
 selbst ist an diesem Tag geschlossen

Donnerstag ab 14:00 Uhr „Offener Club“
14-täglich im Wechsel
 15:00 bis 17:00 Uhr
 Kreativ-Workshop/07.03., 21.03., 04.04. ...
 15:00 bis 17:00 Uhr Clubtrommeln/28.02.,
 14.03., 28.03. ...

Jugendclub Mestlin

Montag 15:00 - 19:00 Uhr
 Kreativ-künstlerisches Arbeiten

Öffnungszeiten der Schuldnerberatung
 Arbeitslosenverband Deutschland
 Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung

Berater: Herr Dr. Hahnel

am: 18.03.2019 25.03.2019
 08.04.2019

Öffnungszeiten: **Öffnungszeiten:**
 Beratungsstelle Goldberg: Beratungsstelle Mestlin:
 von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr von 10:00 - 15:00 Uhr
 im Amt Goldberg-Mildenitz im Gemeindebüro
 Raiffeisenstr. 4 Marx-Engels-Platz 2

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte
 Die nächste Sprechstunde findet am Montag, den **18.03.2019**
 im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt.
 Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall unter 038736 82040 möglich.

Gleichstellungsbeauftragte

Sitzungstermine der Gemeindevertretungen 2019

Gemeinde	März
Dobbertin	18.03.2019, 19:00 Uhr Feuerwehrgebäude
Stadt Goldberg	21.03.2019, 19:00 Uhr Sitzungsraum FFw
Gemeinde Techentin	25.03.2019, 19:00 Uhr Versammlungsraum der Gemeinde
Neu Poserin	26.03.2019, 19:00 Uhr Feuerwehrgebäude
Mestlin	27.03.2019, 19:00 Uhr Begegnungsstätte



Bereitschaftspläne

Bereitschaft außerhalb der Sprechzeiten der Allgemein Mediziner
Bereich Goldberg **Notdienst-Tel. Nr.: 116117**

Bereitschaftspläne der Zahnärzte
 Die Bereitschaftsdienste der Zahnärzte haben sich geändert (täglicher wechselnder Bereitschaftsdienst). Die Angaben finden Sie in der aktuellen Tagespresse und bei uns auf der Internetseite unter www.amt-goldberg-mildenitz.de

Bereitschaftspläne der Apotheken
04.03. - 10.03.19
Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112 ... 038736 40314
Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14 **038735 44595**
 außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr.	18:30 - 21:00 Uhr
Sa.	18:00 - 19:00 Uhr
So. + Feiertag	10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

**Apotheke im Parchim-Center,
Ludwigsluster Str. 29 03871 81355**
durchgehend dienstbereit

11.03. - 17.03.19

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0
Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322
außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr
Sa. 18:00 - 19:00 Uhr
So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1 03871 6249-0
durchgehend dienstbereit

18.03. - 24.03.19

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005
Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735 42196
außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr
Sa. 18:00 - 19:00 Uhr
So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Weststadt-Apotheke Parchim, Leninstr. 23 .. 03871 414566
durchgehend dienstbereit

25.03. - 31.03.19

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0
außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr
Sa. 18:00 - 19:00 Uhr
So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29 03871 6245-0
durchgehend dienstbereit

01.04. - 07.04.19

Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112 ... 038736/40314
Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14 038735 44595
außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr
Sa. 18:00 - 19:00 Uhr
So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2 03871 267747
durchgehend dienstbereit

08.04. - 14.04.19

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0
Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457 22322
außerhalb der Zeiten

Mo. - Fr. 18:30 - 21:00 Uhr
Sa. 18:00 - 19:00 Uhr
So. + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u. 18:00 - 19:00 Uhr

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14 .. 03871 226297
durchgehend dienstbereit

Sonderdruck des Heimatboten

| Jahrgang 29 | Nr.03_1/2019

In der 13 KW/2019 erhalten Sie einen Sonderdruck des Heimatboten mit den zugelassenen Wahlvorschlägen zur Kommunalwahl 2019 in den Gemeinden des Amtsgebietes.

Die öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Zulassung der Wahlvorschläge wird am **Dienstag, den 19.03.2019 um 18:00 Uhr** im Versammlungsraum des Verwaltungsgebäudes, Raiffeisenstraße 4 stattfinden.

Angela Marschall
Gemeindevwahlleiterin

Gemeinde Dobbertin

Gemeindevertreterversammlung vom 18.02.2019

Die Gemeindevertreter haben in ihrer Sitzung den Betreff: Dringlichkeitsbeschluss FAG 2020 - Die einmalige Chance von Land und Kommunen zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung nutzen! mit folgendem Inhalt beschlossen:

Der Dringlichkeitsbeschluss FAG 2020 - Die einmalige und gemeinsame Chance von Land und Kommunen zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung nutzen! wurde mit folgenden Punkten einstimmig beschlossen:

1. Die Gemeindevertretung Dobbertin stellt fest, dass die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern, um ihre Aufgaben wirksam erfüllen zu können, eine angemessene und aufgabengerechte Finanzausstattung benötigen. Dabei muss der rechtlich geforderte Haushaltsausgleich genauso möglich sein, wie die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben und Investitionen einschließlich Erhaltung der Infrastruktur.
2. Die Gemeinde Dobbertin erwartet vom Landtag die Einführung einer dauerhaft zu gewährenden Infrastrukturpauschale in Höhe von 166 Euro pro Einwohner, um die klaffende Lücke zum Durchschnitt aller Flächenländer im Bundesgebiet zumindest ab 2020 zu schließen.
3. Weiterhin erachtet es die Gemeinde Dobbertin als Selbstverständlichkeit, dass die vom Land bereits übertragenen und auch in Zukunft neu übertragenen Aufgaben vollständig aus Landesmitteln ausfinanziert werden (Konnexität).
4. Die Gemeinde Dobbertin unterstützt deshalb die Forderung gegenüber dem Landtag Mecklenburg-Vorpommerns aus dem beigefügten Papier der beiden kommunalen Spitzenverbände - Städte- und Gemeindegemeinschaft sowie Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern.
5. Die Gemeinde Dobbertin fordert die vollständige Umsetzung des Papiers und bekräftigt dies mit Unterschrift auf der beigefügten Liste durch ihre Mitglieder. Der Landtag sollte mit einer Entschliebung zu den Grundsätzen aus diesem Papier Verlässlichkeit und Klarheit schaffen. Dazu fordern wir die Abgeordneten des Landtages als die gewählten Vertreter der Menschen in unseren Städten, Gemeinden und Landkreisen ausdrücklich auf. Damit legen die Abgeordneten die Basis für eine gute Zukunft im Land, die ihre Wurzel in den Kommunen hat.
6. Die Unterschriftenliste wird zusammen mit dem Beschluss der Landtagspräsidentin und in Kopie der Ministerpräsidentin übersandt werden.

Zustimmung fand auch der Vorschlag zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsgesellschaft Milddenitz GmbH. Gemäß § 14 Absatz 1, Satz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO) M-V erhalten die Mitglieder des Wahlvorstandes in der Gemeinde Dobbertin am Wahltag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 €.

Beschlossen wurde auch, dass die Kindertagesstätte „Sonnenland“, Parkweg 5b, entsprechend den Erfordernissen umzubauen bzw. zu sanieren ist. Die dafür erforderliche Finanzierung ist zu ermitteln und im Haushalt 2019/20 zu planen. Bestätigt wurde auch die Annahme einer Geldspende in Höhe von 310,00 € von Jens Durbahn für die Kinder- und Jugendfeuerwehr Dobbertin.

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Goldberg-Mildenitz

Information über öffentliche Bekanntmachungen des Amtes Goldberg-Mildenitz gemäß § 10 Abs. 2 der Hauptsatzung des Amtes Goldberg-Mildenitz

Veröffentlichungen unter www.amt-goldberg-mildenitz.de

13.02.2019

Öffentliche Bekanntmachung der NBS Landentwicklung GmBH, Außenstelle Güstrow - Ladung zum Termin zur Grenzanerkennung der Verfahrensgebietsgrenze im Flurneuordnungsverfahren „Lohmen“, Gemeinden Lohmen, Gutow, Klein Uphahl, Reimersshagen, Zehna und Dobbertin

Gemeinde Mestlin

Gemeindevertreterversammlung vom 30.01.2019

Die Gemeindevertreter haben in ihrer Sitzung der Beschlussvorlage - Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftervertrages der Wohnungsgesellschaft Mildnitz GmbH - zugestimmt. Der Dringlichkeitsbeschluss FAG 2020 - Die einmalige und gemeinsame Chance von Land und Kommunen zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung nutzen! wurde mit folgenden Punkten einstimmig beschlossen:

1. Die Gemeindevertretung Mestlin stellt fest, dass die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern, um ihre Aufgaben wirksam erfüllen zu können, eine angemessene und aufgabengerechte Finanzausstattung benötigen. Dabei muss der rechtlich geforderte Haushaltsausgleich genauso möglich sein, wie die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben und Investitionen einschließlich Erhaltung der Infrastruktur.
2. Die Gemeinde Mestlin erwartet vom Landtag die Einführung einer dauerhaft zu gewährenden Infrastrukturpauschale in Höhe von 166 Euro pro Einwohner, um die klaffende Lücke zum Durchschnitt aller Flächenländer im Bundesgebiet zumindest ab 2020 zu schließen.
3. Weiterhin erachtet es die Gemeinde Mestlin als Selbstverständlichkeit, dass die vom Land bereits übertragenen und auch in Zukunft neu übertragenen Aufgaben vollständig aus Landesmitteln ausfinanziert werden (Konnexität).
4. Die Gemeinde Mestlin unterstützt deshalb die Forderung gegenüber dem Landtag Mecklenburg-Vorpommerns aus dem beigefügten Papier der beiden kommunalen Spitzen-

verbände - Städte- und Gemeindetag sowie Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern.

5. Die Gemeinde Mestlin fordert die vollständige Umsetzung des Papiers und bekräftigt dies mit Unterschrift auf der beigefügten Liste durch ihre Mitglieder. Der Landtag sollte mit einer Entschließung zu den Grundsätzen aus diesem Papier Verlässlichkeit und Klarheit schaffen. Dazu fordern wir die Abgeordneten des Landtages als die gewählten Vertreter der Menschen in unseren Städten, Gemeinden und Landkreisen ausdrücklich auf. Damit legen die Abgeordneten die Basis für eine gute Zukunft im Land, die ihre Wurzel in den Kommunen hat.
6. Die beigefügte Unterschriftenliste wird zusammen mit dem Beschluss der Landtagspräsidentin und in Kopie der Ministerpräsidentin übersandt werden.

Zustimmung fand auch der Vorschlag, gemäß § 14 Absatz 1, Satz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO), dass die Mitglieder des Wahlvorstandes in der Gemeinde Mestlin am Wahltag den 26. Mai 2019 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 € erhalten.

Beschlossen wurde auch, den Ausbau der rohbaufertigen Sozialstation im KITA-Gebäude in der Mestliner Querstraße zur Allgemeinanzpraxis auszubauen. Die Verwaltung wird dazu beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Realisierung im LEADER-Programm einzuleiten.

Wir gratulieren >>>

Zur Information:

Zukünftig dürfen auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§ 50 Abs. 2) nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden: 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Geburtstagskinder Monat April 2019

Stadt Goldberg

08.04.	Frau Hermina Schneider	zum 95. Geburtstag
	Frau Elke Wolf	zum 75. Geburtstag
09.04.	Frau Elfriede Froeschke	zum 85. Geburtstag
12.04.	Herr Kurt Sperr	zum 80. Geburtstag
15.04.	Herr Klaus Mikolaschek	zum 70. Geburtstag
17.04.	Frau Irma Ladewig	zum 75. Geburtstag
22.04.	Herr Frank Strebe	zum 75. Geburtstag
23.04.	Frau Anny Klänhammer	zum 80. Geburtstag
27.04.	Frau Martha Müller	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Dobbertin

01.04.	Herr Dietrich Porath	zum 80. Geburtstag
12.04.	Herr Karl Josef Richwien	zum 70. Geburtstag
20.04.	Frau Brunhild Treppner	zum 80. Geburtstag
24.04.	Frau Christel Müller	zum 85. Geburtstag

Gemeinde Techentin

02.04.	Herr Joachim Uecker	zum 75. Geburtstag
27.04.	Herr Hans-Peter Hofmann	zum 75. Geburtstag

Gemeinde Mestlin

05.04.	Herr Lothar Prieß	zum 70. Geburtstag
16.04.	Frau Edeltraud Ebel	zum 85. Geburtstag
29.04.	Frau Ingrid Dopp	zum 80. Geburtstag
	Frau Maria Quellmann	zum 85. Geburtstag

Amtsvorsteher und Bürgermeister gratulieren

Zur diamantenen Hochzeit

Käthe und Dieter Larisch
aus der Stadt Goldberg

Karla und Jürgen Teegler
aus der Gemeinde Dobbertin sowie

Anna und Kurt Ortmann
aus der Gemeinde Techentin

Zur goldenen Hochzeit

Edeltraud und Gerd Scheer
aus der Gemeinde Techentin.

Hinweis:

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildnitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Wir weisen darauf hin, dass dem Amt Daten zu Eheschließungen, die außerhalb des Amtsbereiches geschlossen wurden, lt. Meldegesetz erst ab dem Jahr 2016 vorliegen. Die Daten der Vorjahre sollten durch die Betroffenen nachgemeldet werden, wenn der Wunsch besteht, dass die Gemeinde Kenntnis von einem Ehejubiläum erlangt.

ZUKUNFT GOLDBERG MILDENITZ

EINLADUNG ZUR ERSTEN ZUKUNFTSWERKSTATT

10. APRIL 2019

18 - 21 Uhr

in der Feuerwehr Goldberg
John-Brinckman-Straße 4
19399 Goldberg

Alle Bürger*innen des Amtes Goldberg-Mildnitz sind herzlich zur Mitgestaltung der Zukunft eingeladen. An Ideentischen, Projektwand und im Visionsmodell gibt es viel Raum für Austausch und Mitwirkung. Zudem stellen sich die Bürgerbotschafter*innen und der Mildnitzrat vor.

Die erste Zukunftswerkstatt ist der amtsweite Auftakt für den breiten Beteiligungsprozess zur Erstellung eines Zukunftskonzeptes Goldberg-Mildenitz. Ziel ist es, nach Potenzialen, Handlungsräumen und auch konkreten Projekten zu forschen, die das Amt und die einzelnen Gemeinden und Dörfer voranbringen.

Der Erfolg des Beteiligungsprozesses und die Qualität und Kraft des Zukunftskonzeptes hängen zentral von der Mitwirkung aller Bürger/innen im Amt ab. Nur wenn Sie sich mit Ihren Ideen, Ihrem Wissen über die Belange in Ihrer Gemeinde und Ihrem Dorf und Ihrem Blick für Potenziale aktiv einbringen, kann auch ein starkes Zukunftskonzept entstehen.

Wir freuen uns, wenn viele Bürger/innen an der ersten Zukunftswerkstatt mitwirken. Um die Veranstaltung besser vorbereiten zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung bei:

Sachbearbeiterinnen Regionalentwicklung Amt Goldberg-Mildenitz
Kathleen Heuer und Tanja Hentschel-Blank
Tel.Nr. 038736 41133, zukunftskonzept@amt-goldberg-mildenitz.de

Was bisher geschah:

- Es wurden in allen Gemeinden punktuelle Küchentischgespräche durchgeführt, um die Region, die Akteure und ihre unterschiedlichen Blicke auf die Zukunft kennenzulernen. Auf den Erkenntnissen wird die erste Zukunftswerkstatt aufgebaut.
- Es haben sich Bürgerbotschafter/innen gemeldet und gründen lokale Räte. Mitte März wird der Mildnitzrat das erste Mal zusammenkommen, um die Entwicklung des Zukunftsbildes aktiv zu begleiten.
- Der Projektpool wurde eröffnet. Alle Bürger/innen können ihr konkreten Projekte einreichen. Ein Download-Formular finden Sie auf der Webseite des Amtes. Erste Ideen wurden schon eingereicht.

Kontakt:

Leitender Verwaltungsbeamter
Herr Kinski, Tel.Nr. 038736 82026, m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de

Sachbearbeiterinnen Regionalentwicklung Amt Goldberg-Mildenitz
Kathleen Heuer und Tanja Hentschel-Blank
Tel.Nr. 038736 41133, zukunftskonzept@amt-goldberg-mildenitz.de

Thünen-Institut für Regionalentwicklung
Tel.Nr. 038733 22536, mildenitz@thuenen-institut.de

Das Zukunftskonzept für die Region Goldberg-Mildenitz wird unterstützt von:

Land Mecklenburg-Vorpommern, Metropolregion Hamburg, IHK zu Schwerin, RPV Westmecklenburg

Bürgerbotschafter*innen gesucht

Wir suchen weiterhin Bürgerbotschafter*innen, die den Zukunftsprozess mitgestalten möchten.

Nähere Inforamtionen unter

www.amt-goldberg-mildenitz.de/seite/387210/zukunftskonzept.html

oder bei den nebenstehend genannten Kontaktpersonen.

Projekte für die Zukunft

Wir suchen Ihre Vorschläge für eine lebenswerte Zukunft im Amt Goldberg-Mildenitz. Teilen Sie uns dazu Ihre Projektideen und Visionen mit. Ein Formular für die Einreichung finden Sie unter:

www.amt-goldberg-mildenitz.de/seite/387210/zukunftskonzept.html

Weitere Auskünfte geben Ihnen gern die nebenstehend genannten Kontaktpersonen.

Informationen
aus den Gemeinden

Gemeinde Neu Poserin

Gemeindebriefkästen

In der Gemeinde Neu Poserin befinden sich ab sofort zwei Gemeindebriefkästen. Sie können sich mit Anregungen, Fragen usw. auch zum Beispiel zum Zukunftskonzept Goldberg-Milidenitz an die Gemeinde und das Amt wenden.

Die Kästen finden Sie in Neu Poserin an der Feuerwehr und in Sandhof am Dorfgemeinschaftshaus.

Beachten Sie bitte, dass die Kästen nicht täglich geleert werden.

Bettina Zwerschke
Bürgermeisterin

Aus den Kitas

Valentinsherzen zum Valentinstag

Eine tolle Idee hatten unsere „Zwerge“ am Valentinstag. „Wann backst du mit uns mal wieder Waffeln?“, so die Kinder zu ihrer Erzieherin Marita. Gesagt, getan. An diesem Tag berichteten viele Kinder darüber, dass ihre Eltern sich zu Hause beschenkten mit Blumen, Pralinen und lieben Umarmungen. Im Gespräch erfuhren sie, dass sich Liebende etwas schenken und dass dieser Tag Valentinstag genannt wird.



„Wenn wir jetzt Waffeln backen, dann können sie ja Valentinswaffeln heißen“, so die Kinder, „es sind ja Herzen und das bedeutet Liebe“. Recht hatten sie.

Wir machten uns an die Arbeit, suchten das Rezept und stellten uns alle Zutaten bereit. Nebenbei sangen wir lustige Lieder, reimten sie um und hatten so eine Menge Spaß.

Nach dem Backen nahmen sich alle Bäckergehilfen eine Waffel zum Verzehr und sie schmeckte nach „Liebe“, so die Kinder.

So lernten unsere Kinder wieder einmal, wie schön es ist, etwas für die Gemeinschaft zu tun und dabei noch Spaß zu haben.

Eure Kinder und Erzieherinnen aus dem „Zwergenland“ Techentin



Aus den Schulen

**Sport, Spiel, Spaß
in der Regionalen Schule
in Goldberg**



In der 1. Ferienwoche in den Winterferien führten wir, die Emokis, an vier Tagen wieder unsere beliebten freizeitpädagogischen Aktivitäten durch. Jeder Tag stand unter einem bestimmten Motto, das wir im Vorfeld besprochen hatten. Montag war unser Kreativtag. Dort malten wir Frühlingsbilder und auch unser Schulmaskottchen „Husi“ haben wir großformatig auf Papier gebracht. Dienstag powernten wir uns in der Turnhalle aus. Bei kleinen Ballspielen kamen wir tüchtig ins Schwitzen. Am Donnerstag schauten wir uns einen tollen Film an, der uns zum Nachdenken anregte. Selbstverständlich kamen auch die beliebten Kartenspiele „Ligretto“ und „6 nimmt“ auf den Tisch. Täglich bereiteten wir gemeinsam unser Mittagessen zu. Stampfkartoffel und Fischstäbchen, Nudeln Bolognese, Pizza und das Raclette schmeckten uns allen sehr gut. Wir bedanken uns bei unseren Schulsozialarbeiterinnen Frau Haßheider und Frau Schramme sowie bei Frau Melzer, die als Mutti gerne mit dabei war. Auch an Frau Hög ein herzliches Dankeschön. Viel zu schnell vergingen diese schönen Tage.

Die Maßnahme Jugendsozialarbeit wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und durch einen Zuschuss vom Landkreis Ludwigslust -Parchim.

Die Emokis.



Veranstaltungen

Gemeinde Dobbertin

Wann	Was	Wo	Veranstalter
06.04.2019/ 09:00 Uhr	Arbeits- einsatz/ Frühjahrsputz	Gemeindezentrum Dobbertin	Kultur- u. Heimatverein Dobbertin e. V./ Gemeinde Dobbertin
20.04.2019/ ab 16:00 Uhr	Osterfeuer	Feuerwehr Dobbertin	Freiwillige Feuerwehr Dobbertin

Gemeinde Mestlin

Februar März 2019

08.03.2019	15:00 Uhr	Frauentagsfeier in der BGS (Anmeldung in der Gemeinde oder im Büro der Mestliner Agrar GmbH) Unkosten 8.- € pro Person
21.03.2019		Mestliner Kulturverein Bowlen in Werder (Abfahrt wird noch bekannt gegeben).
23.03.2019	09:00 Uhr	Angelgruppe Mestlin „Arbeitseinsatz am Vereinsgewässer
02.04.2019	13:00 Uhr	Wandergruppe Besichtigung Kadow und Ruest mit Erklärungen

Aufruf!

Sportbegeisterte Damen werden gern gesehen beim Frauensport jeweils Donnerstags 14:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mestlin.

„Ideen für Bücher sind in mir“

Corina Bomann las in alter Heimat aus ihrer „Löwenhof Saga“

Mestlin. Es war für die Bestsellerautorin Corina Bomann eine Art Heimkehr in ihre Kinder- und Jugendzeit, als sie am Dienstagnachmittag aus ihrer „Löwenhof Saga“ in der Mestliner Begegnungsstätte las. Aufgewachsen ist die heutige Schriftstellerin in der direkten Nachbarschaft in Groß Niendorf und „hier habe ich auch die ersten Schreibversuche gemacht, nachdem ich das Abc erlernt hatte“, erzählt sie. Schon im morgendlichen Schulbus erdachte sie sich ihre Geschichten. Animiert wurde sie als Achtjährige von einer Fernsehdokumentation, die ihr nicht gefiel. „Also habe ich mich hingesetzt und die Geschichte so geschrieben, wie ich sie sehen wollte. Später mit etwa 12/13 Jahren reifte der Entschluss, Schriftstellerin zu werden. Und so schrieb die junge Frau, die nach der Schule den Beruf einer Zahnarzthelferin erlernte, Geschichten en masse. Die Ideen sprudelten nur so heraus, „die sind in mir“, wie sie sagt und das bis heute. In ihrer gewissen Ahnungslosigkeit des Schriftstellerberufes reichte sie auch einige bei Verlagen ein, doch es hagelte nur Absagen. Aufgeben kam aber nicht in Frage und als dann als 20-Jährige eine erste Geschichte angenommen wurde, startete sie durch. „Es war ein Heftroman und der Lektor, der daran interessiert war, half mir durch die vorgenommenen Änderungen auf den schriftstellerischen Weg. So erlernte ich schließlich das nötige Handwerk“, erinnert sie sich. Es folgen über 400 dieser Heftromane, etliche noch unter einem Pseudonym. 2002 war es soweit, dass sie Angebote bekam und so pro Woche ein Heft abliefern konnte. Doch sie wollte mehr, wollte Romane schreiben und arbeitete hart, trotz ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Zahnarzthelferin. „Dieser Beruf half mir aber sehr, denn ich lernte auf dem Zahnarztstuhl die unterschiedlichsten Charaktere kennen, tapfere und weinerliche“, erzählt sie. Ihr Erstlingswerk „Die Spionin“ schrieb sie 2006 und war von da ab auch jährlich auf der Buchmesse vertreten.

„Kommt man bei so viel Schreiben eigentlich selbst zum Lesen“, fragte eine Zuhörer. „Aber ja, wenn ich Buchstaben rauslasse, dann muss ich ja auch welche reinlassen“, meinte die Autorin humorvoll. Eine andere Frage war nach der Recherche für die Bücher, speziell zu der Löwenhof Saga und ob Corina Bomann denn auch in Schweden war. Doch das konnte die Autorin nicht bestätigen, sie holt ihre Hintergrundinformationen aus Archiven,

insbesondere aus Universitätsbibliotheken und unter anderem auch aus Stralsund. Diese Hansestadt war mal Südschweden, denn bis Mitte des 19. Jahrhunderts gehörte die Stadt fast 200 Jahre zum schwedischen Königreich. Übrigens, sehr interessant für die zahlreichen Gäste, dass der Löwenhof eigentlich in Frankfurt am Main die Löwengasse ist und der Sitz ihrer Agentur. Der Löwe ist zudem das Wappentier des schwedischen Königshauses. Erzählt wird in der Saga, die übrigens auch als Hörbuch erschien, die „fiktive Geschichte mit minimalen Realitätsbezüge“. Es ist die Geschichte einer schwedischen Adelsfamilie vom frühen 20. Jahrhundert bis in die 60er, 70er Jahre. Sehr detailliert, spannend und fantasievoll beschreibt sie ihre Protagonisten. Die Leser dürfen sich auch auf einen weiteren Band freuen, der im Februar des nächsten Jahres erscheinen wird. Etliche Besucher, darunter auch einstige Lehrerinnen von einst, ließen sich die Bücher signieren und wechselten mit ihrer einstigen Schülerin noch einige Worte, wobei so manche Erinnerung wach wurde.

Heute lebt die Bestsellerautorin in der Eldestadt Parchim, „denn Berlin und Potsdam ist zu groß, zu lebendig, es fehlt die Natur und man kennt kaum Menschen. Das ist hier anders und ich kann in meinen Pausen spazieren gehen und man kennt sich eben“, begründet sie ihren Entschluss, die großen Städte zu verlassen und wieder im heimatlichen Mecklenburg zu leben und zu arbeiten. Hier in der Kreisstadt arbeitet sie täglich und schreibt und schreibt und schreibt...

Organisiert wurde die Buchlesung von der Mestliner Dorfbibliothek und dem Mestliner Kulturverein mit Unterstützung des Parchimer Buchladens „rein(ge)lesen“.

Michael-Günther Bölsche



Gemeinde Neu Poserin

16.03.2019	09:00 Uhr	DGH	Fahrt zur Eierle GmbH
01.04.2019	18:30 Uhr	DGH	Vorstandssitzung



Jahre
Jubiläum
Techentin
1219 - 2019

In unserem Jubiläumsjahr drucken wir regelmäßig Auszüge aus der Dorfchronik und weisen auf acht Veranstaltungen hin, die einen Besuch nach Techentin zu einem Erlebnis werden lassen.

Teil 1: Die Gründungsurkunde

Etwa um 600 unserer Zeit siedelten slawische Stämme aus dem Osten des heutigen Europa in unserer Gegend. Aus dieser Zeit stammt offenbar der Name unseres Dorfes, wie auch anderer Dörfer mit den Endungen -in, -ow, -itz. In dem Ortsnamen ist wahrscheinlich ein slawischer Personennamen enthalten, der im Altpolnischen noch als Techuta vorkommt.

Eine Nord-Süd Fernwegeverbindung verlief durch den menschenleeren Wald. Dass einem Wanderer oder Fuhrmann, der dieses urwaldartige, unsichere Gelände heil durchquert hatte, ein Dorf mit gastlichen Unterkünften wie ein Trost erschien, mögen schon die Wenden empfunden haben und gaben darum dieser Ansiedlung den slawischen Namen für „Ort des Trostes“.

Im Jahre 1219 wurden 2 Urkunden gleichen Inhalts geschrieben, die u.a. unser Heimatdorf Techentfin betreffen. Ein Kloster sollte gegründet werden " an dem Ort Cuszin, der jetzt Sonnenkamp genannt wird". Und dann wurde aufgezählt, was der Fürst dem Kloster verlieh: 17 Orte teilweise ganz, Mühlen, Wälder, Fischereien usw. Wir erfahren auch, dass das erste Kloster bei Parkow (zwischen Neubukow und Kröpelin) um 1210 gegründet worden war. Nach kurzer Zeit wurde es an einen Ort verlegt, der später den Namen Neukloster erhielt.

Dieses Kloster sollte jene Gegend „des Grauens und der wüsten Einöde“ in ein „ mühelos bewohnbares“ Gebiet und die „ rohe Bevölkerung durch Einsetzung braver Christen“ umwandeln.

Zu der „ Morgengabe“ bekam das Kloster „ im Lande Quetzin in einem Dorf, das Techutin genannt wird, 20 Hufen und den See mit dem darumliegenden/ angrenzenden Wald“.

Quelle: Chronik „Zwischen Rummelsberg und Leuschensoll“,
775 Jahre Techentin, Fred Beckendorf

Fortsetzung folgt...



Unser Veranstaltungshinweis:

Am **06.04.** beginnt der Veranstaltungsmarathon mit einem **Kinoabend in der Kirche**. Gezeigt wird um 20:00 Uhr die französische Komödie „**Das Leben ist ein Fest**“. Der Förderverein Dorfkirche Techentin e.V. freut sich auf zahlreiche Besucher.

Kleingartenverein „Mühlenkamp“ e. V.

Unser Kleingartenverein führte am 15.02.2019 um 19:00 Uhr seine Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Larisch durch. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden wurden der Rechenschaftsbericht des Vorstandes, der Finanzbericht und der Bericht der Rechnungsprüfungsgruppe verlesen. Danach wurden der Vorstand und die Rechnungsprüfungsgruppe für das Jahr 2018 entlastet durch die Mitglieder des Vereins. An diesem Abend wurde auch das langjährige Vorstandsmitglied Julian Lehmann aus dem Vorstand verabschiedet und gleichzeitig ein neues Vorstandsmitglied gewählt.

Zum Schluss wurde der neue Jahresmaßnahmeplan beschlossen.

Folgende Maßnahmen sind 2019 geplant:

30.03.2019	Beginn 09:00 Uhr	Anstellen Wasser
06.04.2019	Beginn 09:00 Uhr	Arbeitseinsatz in der Gartenanlage
29.06.2019	Beginn 16:00 Uhr	Gartenfest mit Grillen
26.10.2019	Beginn 09:00 Uhr	Abstellen/Ablesen Wasser und Strom
15.11.2019	Beginn 18:00 Uhr	Spieleabend

Der Vorstand

Am 12. Januar fand unser traditionelles Tannenbaumverbrennen auf dem Gelände der Feuerwehr Goldberg statt. Trotz Kälte und Nieselregen fanden doch zahlreiche Gäste den Weg. Der Erlös wird wieder der Vereinsarbeit zur Unterstützung der Feuerwehr und deren Löschgruppen sowie deren Jugendarbeit zu Gute kommen. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Helfern für die gelungene Veranstaltung.

Der Förderverein der Feuerwehr Goldberg e. V.

Heidekönigin Lena Leuchtenberg unterwegs

Tagesausflug zur Grünen Woche Berlin am 23.1.2019

Um 8:00 Uhr ging es mit dem Bus von Parchim nach Berlin zur Grünen Woche. Mit an Bord Lena Leuchtenberg, unsere Heidekönigin 2019, unter anderem in Begleitung des Landrats des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Stefan Sternberg.

In der Mecklenburg-Vorpommern-Halle angekommen, wurden wir im VIP-Bereich herzlich empfangen. Anschließend machten wir einen Rundgang durch unsere schöne Halle. An jedem Stand wurde verweilt und Lena konnte die Köstlichkeiten und Angebote unseres Landes kennen lernen. Auch die Wildmanufaktur Dobbertin und die Draisine hatten einen Stand. Lena fühlte sich gleich zu Hause und konnte sich mit leckeren Wildspezialitäten verwöhnen lassen.

Um 15:00 Uhr ging es auf die MV-Bühne, hier warb Lena für unseren Landkreis und stellte unter anderem die Vereinsarbeit des Heimatverein Wooster Heide e. V. vor.

So eine Königin muss natürlich auch Autogramme geben und zahlreiche Besucher der Grünen Woche nutzten nicht nur die Chance auf ein Autogramm, sondern auch um Fragen zu stellen und gemeinsame Fotos zu machen. Wo liegt denn Sandhof? Gibt es dort wirklich Heidekraut? Diese Fragen beantwortete Lena mit ihrem charmanten Lächeln. Mit der groben Richtung Waren und Plau am See wussten dann auch die Interessierten, wo ungefähr unser Verein zu Hause ist.

Lena besuchte auch viele andere Länderhallen, in denen sie unzählige regionale Eindrücke auf- und mit nach Hause nahm. Lena zum Abschluss „... ein Besuch der Grünen Wochen ist immer eine Reise wert“. Ein ereignisreicher Tag ging zu Ende und Lena freut sich schon auf die nächste Präsentation. Mehr Bilder findet man auf www.heimatverein-sandhof.de

Mit besten Grüßen

Ricarda Ludwig-Strauß

Öffentlichkeitsarbeit Heimatverein Wooster Heide e. V.

Winterwanderung 26.01.2019

WOOSTER TEEROFEN

Über 100 kleine und große Fußpaare treten ungeduldig auf der dünnen Schneedecke hin und her. Der Schnee knarzt unter ihren Sohlen.

Der dichte Nebel verhindert eine gute Sicht. Und obwohl die Temperaturen am Gefrierpunkt sind, könnte die Stimmung kaum besser sein. Dann geht es endlich los. Bereits zum 27. Mal begaben sich die Teilnehmer der diesjährigen Winterwanderung an diesem Sonabend auf Einladung des Heimatvereins Wooster Heide durch das Waldgebiet in und um die Nossentiner/Schwinzer Heide.

Vom Treffpunkt am Gerhard-Cornelssen-Haus in Wooster Teerofen startete die erste von vier Gruppen pünktlich um 9:00 Uhr auf die knapp zehn Kilometer lange Strecke. Während der Wanderung machten die fach- und ortskundigen Führer Erläuterungen zur Geschichte der Region, zu historischen Orts- und Flurnamen sowie zur Pflanzen- und Tierwelt. An einem vorher festgelegten Treffpunkt wurde dann ein etwas größerer Zwischenstopp mit Glühwein zur Stärkung eingelegt.

Was dort auf den ersten Blick wie Hügel aussah, entpuppte sich beim genaueren Hinschauen allerdings als alte Bunker. Gruppenführer Uwe Heidtmann erklärte, dass es sich bei dem Gebiet um ein ehemaliges Materiallager der Volkspolizei handele, auf dem alles bis auf die noch stehenden acht Bunker abgerissen und der Boden renaturiert worden sei.

Ein Mitarbeiter der Universität Greifswald berichtete über die verschiedenen in den Bunkern ansässigen Fledermäuse und, dass man die Tiere mit Hilfe von Technik bei jedem Ein- und Ausflug erfasse. Wer wollte, konnte sich im Anschluss die Tiere aus der Nähe anschauen. Nach der Umrundung des Langhagensees kamen die Teilnehmer dann schließlich nach gut drei Stunden wieder am Startpunkt an. Dort warteten schon andere Vereinsmitglieder und Gäste am großen Feuer.

Ob bei der Winterwanderung auch wirklich alle Teilnehmer genau zugehört hatten, wurde dann vom Vorsitzenden Ingo Ganske in einem kurzen Quiz abgefragt. Wer viele Antworten korrekt wusste, konnte einen Sachpreis gewinnen. Die Tour und die Inhalte der Winterwanderung wurden übrigens wieder vom 95-jährigen Gerhard Cornelssen ausgearbeitet. Der pensionierte Revier- und Oberförster ließ es sich zudem nicht nehmen, selbst an einem Treffpunkt zu erscheinen und einen kurzen Vortrag zu halten. Mehr Impressionen findet man in der Bildergalerie unter www.heimatverein-sandhof.de.



Veranstaltungsplan 2019 für die Mitgliedergruppe Goldberg

- 07.03. 2019** **Frauentagsveranstaltung mit Kappenfest**
Restaurant Larisch
Mitglieder 8,00 €, Nichtmitglieder 18,00 €
- 09.05.2019** **gemütliches Beisammensein mit Kaffeetafel und Grillen**
Restaurant Larisch
Mitglieder 15,00 €, Nichtmitglieder 25,00 €
- 20.06.2019** **Modenschau mit Verkauf** von Textilhandel Uhligh
Restaurant Larisch
Mitglieder 5,00 €, Nichtmitglieder 10,00 €
- August 2019** **Schiffahrt auf dem Dobbertiner See**
Kloster Dobbertin
Mitglieder ca. 20,00 €. Nichtmitglieder ca. 30,00 €
- 17.10.2019** **Herbstfest**
Restaurant Larisch
Mitglieder 5,00 €, Nichtmitglieder 15,00 €
- 05.12.2019** **Weihnachtsfeier** mit Peter Hahn
Restaurant Larisch
Mitglieder 10,00 €, Nichtmitglieder 20,00 €

Anmeldung und Bezahlung bei den Helfern bzw. bei Frau K. Koch

Änderungen vorbehalten



Volkssolidarität Kreisverband Parchim e. V.
Karen Koch (Mitarbeiterin für Verbandsarbeit)
Ortsgruppenvorsitzende
Flörkestraße 43, 19370 Parchim
Tel. 03871 6069840



FÖRDERVEREIN DORFKIRCHE TECHENTIN E. V.

Dorfstraße 26
19059 Techentin
Telefon: 038736 43 431
Email: info@dorkirche-techentin.de

Techentin, den 1. März 2019

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Fördervereins Dorfkirche Techentin e. V. lädt zu der ordentlichen Mitgliederversammlung am **Freitag, dem 22. März 2019 um 19 Uhr** in das Gemeindezentrum Schmiedestraße 3 in Techentin ein.

Maik Gustafson steht nach 18-jähriger Vorstandszugehörigkeit nicht wieder zur Wahl und auch Anette Paarmann und Katrin Frahm werden für keine weitere Amtszeit kandidieren.

Alle Mitglieder sind aufgefordert, zu überlegen, ob sie sich vorstellen können, im Vorstand des Fördervereins mitzuarbeiten oder für den Vorsitz zu kandidieren.

Sollten sich nicht genügend Bewerber finden, wird über die Auflösung des Vereins abgestimmt und Liquidatoren werden gewählt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands
2. Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstands
4. turnusmäßige Wahl des Vorstandes
5. turnusmäßige Wahl der Kassenprüfer
6. Sollte kein Vorstand gewählt werden können, Abstimmung über die Auflösung des Fördervereins und Wahl von Liquidatoren
7. sonstiges

Gäste sind herzlich willkommen. Wir bitten um rege Teilnahme. Nehmen sie bitte die Möglichkeit wahr, ihren Beitrag an den Wahlen zu leisten.

Katrin Frahm

Schriftführerin

Förderverein sucht neuen Vorstand

Auf der am 22. März um 19:00 Uhr stattfindenden Mitgliederversammlung des Fördervereins Dorfkirche Techentin e. V. wird der Vorstand für eine weitere Amtszeit nicht wieder kandidieren. Zusammengefasst ist zu sagen, dass die gesteckten Ziele in den 18 Jahren seit der Gründung des Vereins mehr als erfüllt worden sind. Eine grundlegende Sanierung der Dorfkirche wäre ohne den Förderverein undenkbar gewesen, die vielen baulichen und kulturellen Projekte haben unser Dorf zusammengebracht und belebt.

Nach langjähriger Vorstandstätigkeit ist es uns ein besonderes Anliegen, den vielen freiwilligen Helfern und Unterstützern unseres Vereins Danke zu sagen. Weiterhin möchten wir dafür werben, den Verein mit Ihrer Hilfe am Leben zu erhalten. Werden Sie Vorstandsmitglied, sprechen Sie uns an, werden Sie aktiv, um gemeinsam weitere spannende Projektideen zu entwickeln und kulturelle Veranstaltungen zu planen.

Die Unterstützung des bisherigen Vorstandes ist Ihnen gewiss.

Maik Gustafson
Anette Paarmann
Katrin Frahm



Die sich in Gründung befindliche Bürgerinitiative informiert:



Windpark vor Parchim

Foto: privat

In den nächsten Tagen und Wochen werden Mitstreiter der sich in Gründung befindlichen Bürgerinitiative gegen das Windeignungsgebiet Sehlsdorf/Passow bei Ihnen zu Hause klingeln und um Unterschriften gegen die Ausweisung des Gebietes als Windeignungsgebiet und gegen den geplanten Windpark bitten. Zusätzlich liegen diese Unterschriftenlisten beim Amt Goldberg-Mildenitz (Rathaus und Verwaltungsgebäude Raiffeisenstraße) sowie in der Tourist-information aus.

Mit Ihrer Unterschrift bekräftigen Sie die nachfolgende Stellungnahme und unterstützen somit das Wirken der künftigen Bürgerinitiative!!

STELLUNGNAHME zum geplanten Windprojekt Passow und zur Auslegung des Gebietes als Windeignungsgebiet
Genehmigungsverfahren gemäß § 4 BImSchG i. V. m. § 10 BImSchG, Bauantrag zur Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen, Anlagenbezeichnung: Windprojekt Passow, Planungsgebiet Nr. 40/16 (42/18) Sehlsdorf und zur 2. Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg (RREP WM), Kapitel 6.5 Energie, Windprojekt Passow, Planungsgebiet WEG Nr. 42/18 (40/16) Sehlsdorf.

Wir wollen und müssen die Klimawende schaffen! Dies ist unbestritten. Ebenso unbestritten ist die Tatsache, dass Windenergie

allein und nach derzeitigem Stand der Technik keine tragende Säule dabei sein kann. Themen wie fehlende Speichermöglichkeiten, Trassen, Planbarkeit des Wetters (nicht bedarfsgerecht), Grundlastfähigkeit usw. lassen wir außen vor, die Fakten sind hinlänglich bekannt.

Inmitten unseres Lebens- und Erholungsraumes, in Randlage zu einem **touristischen Entwicklungsgebiet**, angrenzend an die „Wälder bei Mestlin und Langenhägener Seewiesen“ (Natura 2000 und FFH-Schutzgebiet) und den Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide, also Naturschutz- und touristische Gebiete höchster Bedeutung, ist der Bau von mindestens 8 Windkraftanlagen, mit einer Gesamthöhe von ca. 250 m und einer Wirkzone von über 15 km geplant. Damit werden die Zerstörung des Landschaftsbildes, des Lebensraumes unzähliger Tierarten sowie die Vernichtung unserer Naherholungsgebiete vorsätzlich in Kauf genommen.

Die **Tourismusschwerpunkte** mit dem Goldberger See, dem Wooster See und dem Dobbertiner See (mit Klosteranlage Dobbertin) sowie den Langenhägener Seewiesen, als überaus bedeutende Naturbeobachtungsstation, mit zahlreichen nationalen und internationalen Gästen jährlich, sind von der Planung in sehr erheblichem Maße betroffen. Statt auf naturnahe und schützenswerte Landschaften und Tiere, würde der direkte Blick, beispielsweise vom NSG Langenhägener Seewiesen aus, zukünftig auf ein „Industriegebiet“ fallen. Dies ist unzumutbar. Mecklenburg-Vorpommern als Tourismusland wirbt mit weiten Landschaften und unberührter Natur. WEA dieser Größe zerstören die Tourismus- und Naherholungsgebiete vollständig und nachhaltig.

Die **Beeinträchtigung der Landschaft** in einem Bereich von nur 1.000 m zu untersuchen, ist bei einem tatsächlichen Wirkungsbereich von 15 km irrelevant. Bei Anlagen dieser Größe ist der festgesetzte Abstand von 1.000 bzw. 800 m zur Wohnbebauung inakzeptabel! 1.000/800 m sind deutlich zu wenig! Die Grenze der Belastbarkeit ist für die Bewohner der mindestens 5 direkt betroffenen Dörfern deutlich überschritten. Es geht hier nicht „nur“ um Urlauber, die zeitweilig diesen Anblick ertragen sollen, es geht um Menschen, die täglich damit leben müssen. Die von der Antragstellerin beschriebenen „8 - 10 Gehminuten“ zur „**Feierabenderholung**“ sind unreal. Wir brauchen viel mehr Auslauf, auch mehr als 1.000 m. Experten empfehlen mindestens 10.000 Schritte täglich.

Die Antragstellerin bewertet das Landschaftsbild als „gering“. Diesen subjektiven Eindruck teilen wir nicht. Unsere Eichenalleen, Wälder, Seen, Felder und Hecken sind für uns überaus wertvoll und unbedingt schützenswert. Es darf nicht noch mehr Landschaft durch weitere WEA zerstört werden.

Windparks dürfen nur dort gebaut werden, wo weder Gesundheit von Menschen noch das Leben von Tieren oder die Schönheit der Landschaft massiv beeinträchtigt und sogar unwiederbringlich zerstört werden.

Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. (GG Art 2 (2))

Wir fordern unsere Rechte als Bürger der Bundesrepublik Deutschland hiermit ein und sprechen uns für den Schutz unserer Heimat, unserer Besitztümer, unserer Gesundheit und der hier lebenden und rastenden Tiere aus.

(1) **Es ist verboten, 1. wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten.** (BNatSchG § 39 und § 44)

Wir, die betroffenen Bürger, sprechen uns klar für **Artenschutz** vor vermeintlichem Klimaschutz aus. Aus Sicht des Artenschutzes ist eine Ablehnung des Windenergieprojektes Passow unumgänglich. Die bundesweit einvernehmlich beschlossenen Abstandsregelungen für Brutvogelarten gemäß „Helgoländer Papier“ werden mehrfach nicht eingehalten, sind aber zwingend notwendig. (z. Bsp. Horstschutz Rotmilan, Mindestabstand 1.500 m, Prüfbereich 4.000 m zu WEA).

Die vorgeschlagenen Abschaltzeiten zur Vermeidung von Kollisionen mit zahlreichen Fledermaus-Arten mindern das Tötungsrisiko keineswegs. Insofern muss hier von vorsätzlicher Tötung gesprochen werden.

Die Bewertung des Artenschutzes ist nicht realistisch und entspricht in keiner Weise der tatsächlichen Situation. Wir berufen uns hierbei auf eigene Beobachtungen als Anwohner und auf die Beobachtungen des Naturschutzwartes und Ornithologen Edgar Schippan.

Wir fordern die vorliegenden langjährigen und fundierten Kartierungen von Edgar Schippan sowie die veröffentlichten Daten des überregional anerkannten Kranich- und Großvoegelexperten Dr. Wolfgang Mewes als Grundlage für Entscheidungen zu verwenden und nicht punktuelle, kurzzeitige Beobachtungen von bezahlten Gutachtern der Antragstellerin. Wir fordern also eine unabhängige Betrachtung der Situation im Sinne des Artenschutzes.

In Summe ist die von der Antragstellerin geplante Missachtung des Artenschutzes, insbesondere des Tötungsverbotes, nicht hinnehmbar und folglich der Bauantrag selbiger komplett abzulehnen.

Wir schließen uns den vorliegenden **ablehnenden Stellungnahmen vom BUND-MV, NABU-MV und Kranichschutz Deutschland** sowie den **ablehnenden Stellungnahmen der Stadt Goldberg und der Gemeinde Werder** und den dort vorgebrachten Argumenten an.

Die von der Antragstellerin ermittelte Belästigung von bis zu 100 h **Schattenwurf** pro Jahr ist nicht erlaubt! Eine durchgängige **Beschallung** von mindestens 45 dB und mehr ist nicht zumutbar. Damit ist unsere **Gesundheit** erheblich gefährdet. Wir fordern Beweise dafür, dass die zulässigen Werte nicht überschritten werden. Die Aussage, im Bedarfsfall abzuschalten, ist weder ausreichend noch akzeptabel. Solange die tatsächlichen Auswirkungen derartiger Anlagen nicht wissenschaftlich fundiert und anerkannt vorliegen und sich auf eine überholte TA-Lärm bezogen wird, welche Messwerte von beinahe 10fach kleineren WEA zugrunde legt, darf der Mensch nicht weiter gefährdet werden, denn dies ist grob fahrlässig. Die **Befeuerung** von WEA kommt als enorme Belastung hinzu. Wir leiden bereits jetzt extrem stark unter dem nächtlichen Blinken, welches uns umfasst. Eine weitere Zunahme ist nicht hinnehmbar, da diese das Leben hier unerträglich macht. Touristen bewerten dies ebenfalls als sehr beeinträchtigend und massiv störend. Eine weitere Ausweitung dieser optischen Schädigung muss unterbunden werden.

Wir fürchten den **Wertverlust** und bezweifeln, als letzten Ausweg zum Schutze unserer Gesundheit, die Verkäuflichkeit **unserer Immobilien**. Unsere Erfahrung und vorliegende Gutachten besagen, dass Windparks den Kaufpreis deutlich verschlechtern bzw. potenzielle Käufer komplett abschrecken. Unsere Altersvorsorge ist demzufolge in höchstem Maße gefährdet. Leerstehende Gästezimmer und Ferienwohnungen sind für uns ein drohender wirtschaftlicher Schaden.

Bei der Vielzahl der vorgeschlagenen Abschaltzeiten, um gesetzliche Vorschriften zu umgehen, stellen wir die Wirtschaftlichkeit der WEA in Frage und fordern eine **Wirtschaftlichkeitsprüfung**.

Wir zweifeln die Darstellungen der Antragstellerin insgesamt massiv an und widersprechen vehement. Die Ausmaße des mit dem Bauvorhaben geplanten Eingriffs sind extrem bedrohlich für die **Schutzgüter Mensch, Natur und Landschaft**. Die Antragstellerin verharmlost „verbal-argumentativ“ die geplante Zerstörung unserer Lebenswelt mitsamt Landschaft und Naherholungsgebieten sowie den Lebensraum unzähliger geschützter und bedrohter Tierarten.

Zudem ist das als Windeignungsgebiet vorgeschlagene Gebiet Passow (laut 2. Teilfortschreibung des RREP WM, Kapitel 6.5 Energie) zur Planerfüllung nicht notwendig. Die derzeit als Eignungsgebiet dargestellten Flächen liegen deutlich über dem geplanten Ziel zur Erbringung von Windenergie. Die hier beantragte Zerstörung ist also überflüssig und nach Faktenlage unzulässig.

Deplatziert gebaute Windanlagen:

- TÖTEN Vögel, Fledermäuse und Insekten
- ZERSTÖREN die Natur und das Landschaftsbild

- MACHEN KRANK durch Infraschall, Lärm, Schlagschatten, Diskoeffekt (Blinken, Lichtblitze usw.)
- GEFÄHRDEN Arbeitsplätze, aufgrund touristischer Einbußen und ausufernder Strompreise
- PRODUZIEREN STROMMÜLL in Millionenhöhe
- VERSCHLEUDERN MILLIARDEN an Subventionen
- RUINIERN die Zukunft, denn niemand will im Windpark leben, ohne Zuzug und mit weiterer Abwanderung sterben unsere Gemeinden auf lange Sicht aus.

Das Windenergiegebiet Passow Nr. 40/16 bzw. 42/18 „Sehlsdorf“ ist nicht genehmigungsfähig und wird vollumfänglich abgelehnt! Die grundsätzliche Eignung des Gebietes ist nicht gegeben. (Vorsorglich lehnen wir eine sofortige Vollziehung ab.)

Wir fordern: Einen kompletten Verzicht auf die Planung!

Woosten

Schlaflos in Woosten? Oder gar im gesamten Kreis?

Hinter dicken Wolken lugte er des Öfteren hervor, der sogenannte Supermond.

Eigentlich „nur“ ein Vollmond, jedoch hat der Mond dieses Mal seine geringste Entfernung zur Erde, erscheint uns dadurch besonders groß und hell.

Und tatsächlich ist das Sonnenlicht, das der Mond zu uns reflektiert, in dieser Nacht fast 30 Prozent heller als beim gewöhnlichen Vollmond.

Wer also seine Schlaflosigkeit gerne auf unseren Erdtrabanten „schieben“ mag, der hat in diesem Februar 2019 beste Argumente vorzuweisen. Natürlich mit einem kleinen Augenzwinkern bemerkt.

Ein besonderes, anziehendes und fesselndes Himmelsspektakel ist der Supermond, im Zusammenspiel mit den schnell vorüberziehenden Wolken, trotzdem.

Michael W. Mußfeldt, Woosten



Nach Redaktionsschluss eingegangen

Selbstwerbereinweisungen Brennholz Stadtwald Goldberg und Landesforstanstalt MV

An folgenden Terminen werden Einweisungen zur Selbstwerbung von Brennholz durchgeführt:

Alle Selbstwerber erhalten eine Belehrung, bei der unter anderem folgende Vorgaben erteilt werden:

Für die spätere Aufarbeitung ist eine vollständige „Persönliche Schutzausrüstung“ nötig (Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Helm mit Gesichts- und Gehörschutz). Außerdem müssen die Motorsägenführer einen Motor-

sägen-Lehrgang besucht haben.

Sollte die Nachfrage das Angebot übersteigen, ist eine Kontingentierung der Menge möglich.

Sie erhalten eine konkrete persönliche Einweisung vor Ort mit konkreten, langfristigen Abarbeitungsterminen, um die Holzbergung bei trockenem Wetter zu gewährleisten.

Die abgestimmte Wunschmenge **ist bereits bei der Einweisung in bar zu bezahlen und verbindlich.**

Preise:	Buche, Ahorn, Eiche, Esche:	18,00 € je Raummeter (inkl. 7% Mwst.)		
	sonst. Baumarten (Fichte)	ca. 12,00 € je Raummeter (inkl. 7% Mwst.)		
Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Bereich	Bemerkung
05. April 2019	13:00	Agrargenossenschaft Goldberg Richtung Steinbeck	Buchholz/Stadtwald Goldberg	Abarbeitungsfrist bis zum 30. Juni 2019
12. April 2019		Biogasanlage Techentin	Techentin - Sehlsdorf - Hof-Hagen	

Linke

Revierförster

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz**.

Der Heimatbote wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung bezogen werden.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
 Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
 unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
 unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 3.850 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige

Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Entdecken, Erholen und Wohlfühlen

im Markt Ebensfeld



...meine Heimat!

Der Ansberg (Veitsberg) mit der größten geschlossenen Lindengruppe Europas, die vielen Rad- und Wanderwege, die durch das Maintal und auf den Jura führen, die Nähe zu Vierzehnheiligen, Kloster Banz, Coburg, die Weltkulturerbestadt Bamberg, die unmittelbare Nähe zur Obermain Therme in Bad Staffelstein sowie die fränkische Genussregion versprechen einen unvergesslichen Urlaub.

Wir freuen uns Sie als Gäste im Markt Ebensfeld begrüßen zu dürfen.



Touristinfo: Tel. 09573/9608-11 | www.ebensfeld.de

Zeit zu Zweit oder Familienurlaub?

Verbringen Sie traumhafte Tage im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte – in der Inselstadt Malchow. Direkt am Hafen und doch zentral mitten in der City.



Es erwarten Sie moderne, komfortabel ausgestattete Ferienhäuser & -wohnungen für 2 – 6 Personen mit direktem Blick auf den Malchower See. Vom eigenen Bootsanleger aus erreichen Sie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten auf dem Wasserweg.



**BUCHEN
SIE JETZT!**


Ferienkontor-MV · Telefon: 0178 5319513
039932 825201 · info@ferienkontor-mv.de
Weitere Infos unter: www.traumurlaub-see.de





Es rauschen die Wasser, die Wolken vergehen,
doch bleiben die Sterne, sie wandeln und
stehen. So auch mit der Liebe der Treuen ge-
schieht: Sie wegt sich, sie regt sich und ändert
sich nicht.

Goethe



DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme durch
geschriebene Worte, stillen Händedruck,
Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes
Geleit beim Abschied meiner lieben Frau,
Mutti, Oma und Uroma

RENATE PAUKERT

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten
und Nachbarn herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Renné sowie
Frau Jahn, Blumenhaus Engel und Frau Pastorin Wagner für die
tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

**Im Namen der Familie
Rudolf Paukert**

Diestelow, im Februar 2019

Es weht ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines
und doch – gerade dieses Blatt
wird fehlen wie keines.

Westphal Bestattungen Goldberg

Westphal Bestattungen · Lange Straße 16
038736 77676
www.bestattungen-goldberg.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben
wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / xxknightwolf



*Wo auch immer Du gerade bist,
unsere Liebe wird Dich stets begleiten.*

Wir sind an Ihrer Seite.



Bestattungshaus 19395 Plau am See Lange Straße 34 Tel. 038735/45528 www.bestattungshaus-rennee.de	T. Renné 19386 Lübz D. Kamm Am Markt 12 Tel. 038731/560770	19399 Goldberg K. Jahn Amtsstraße 4 Tel. 038736/41172
---	---	--

Hausbesuche jederzeit möglich

Eines Morgens wachst
du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen,
wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen
neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegan-
gen – du bist nun frei,
unsere Tränen wün-
schen dir Glück.

Goethe



Mein Traumurlaub:

"Spaß für die ganze Familie!"

Machen Sie Urlaub im Land der tausend Seen – im Ferienpark Lenz an der Mecklenburgischen Seenplatte!

Ob Erholungs-, Familien- oder Aktiv-Urlaub – hier ist für jeden was dabei:

Baden, Wandern, Reiten, Strand, Sonne, Boot fahren, Angeln, Kanutour, Picknick, Tierpark, Spielplatz und sooo viel mehr!

**SICHERN SIE SICH JETZT
IHR FERIENHAUS!**

Mobil: 0178 / 5 31 95 13

Telefon: 039 93 2 / 82 52 01

E-Mail: info@ferienkontor-mv.de

www.ferienpark-lenz.de



Ferienhäuser & Ferienwohnungen
FERIENPARK LENZ

17213 Malchow/OT Lenz ... da fühl ich mich wohl!





Danksagung

80

Ich möchte mich hiermit für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich meines

80. Geburtstages

recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn bedanken. Ein besonderer Dank gilt Frau Andrea Ortmann für die Ausrichtung der Feier.

Helga Menning
Below im Januar 2019

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.




Mit einer Anzeige...
die Oma und den Opa
ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/gruss
Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0

A bis Z Fachmann **SERVICE & QUALITÄT**

Auch für Ihre Branche haben wir die passende Osteranzeige!
 Ihre Anzeige nehme ich gerne bis **26. März** entgegen.



Ihr persönlicher Ansprechpartner
Mario Winter
0171/971 57 38



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
 e-mail: m.winter@wittich-sietow.de

URLAUB AM SEE?

www.traumurlaub-see.de
 Tel. 039932-825201




Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 0 74 43/96 62-0
 Fax 0 74 43/96 62 60

Winterliche Ruhe im Schwarzwald ...

*** 10% Rabatt auf die Wochenpauschale HP**

Die kleine Auszeit
 ab 5. Februar ...
 Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
 1x festliches 6-Gang-Menü
 1x Kaffee und Kuchen
 1x kleine Flasche Wein
 1x Obstteller

2 Nächte ab 175,-€
3 Nächte ab 223,-€

Wochenpauschale
 7 Übernachtungen mit Halbpension
 1x festliches 6-Gang-Menü
7 Nächte ab 423,- € abzgl. 10 % ab 380,70€

*Zeitraum 3. Februar bis 31. März '19 (ausgenommen Fasching)

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an: **03869 782970**

kostenlosen Ratgeber anfordern:
www.treppenlift-kaufen.com



H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

WEMAG Menschen. Machen. Energie. www.wemag.com



Wir kommen mit unserem Infomobil zu Ihnen!

Goldberg,
 J.-Brinckman-Straße
 14:00 - 16:00 Uhr

11.03.2019 | 08.04.2019
 13.05.2019 | 08.07.2019

Telefon: 0385 . 755-2755
 Tourenplan: www.wemag.com/infomobil

UNSERE NEUEN TERMINE

STELLEN MARKT



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Erzieher (m/w/d)

für unsere Kitas in
**Banzkow, Sternberg, Lübz,
 Parchim und Siggelkow.**

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband Parchim e.V.
 Moltkeplatz 3 | 19370 Parchim
 Ihre Ansprechpartnerin: Nadine Normann
 Telefon: 03871 622 541 | personal@drk-parchim.de
 nähere Infos unter
www.drk-parchim.de

Gesucht wird:

ein/e Friseur/in



Ihre aussagekräftige Bewerbung
 schicken Sie bitte an:

HAARgenau Ihr Friseur
 Lange Straße 104 · 19399 Goldberg
 oder per Mail an: grube-goldberg@web.de

Die Initiative ergreifen

Eine Bewerbung bei einem Unternehmen ist auch möglich, wenn dieses keine Stellenanzeige aufgegeben hat. Man spricht von der sogenannten Initiativbewerbung, sie kann per Brief, Fax oder Mail erfolgen. Häufig erfolgt sie als „Blindbewerbung“. Der Bewerber beschreibt seine Qualifikationen, ohne gezielt auf seine spezielle Eignung für den Betrieb einzugehen. Punktgenauer und erfolgversprechender ist, sich vorher eingehend über das betreffende Unternehmen zu informieren und das Anschreiben entsprechend auszuformulieren.

**Wohn- und Pflegezentrum
 „Am Walde“ Lohmen**



Das Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“ Lohmen freut sich auf Sie zur Unterstützung des Teams als

**Pflegehilfskraft - ungelernt
 30 Stunden/Woche**

Wir erwarten von Ihnen:

- Wertschätzung des Menschen
- Interesse an sozialen, pflegerischen und medizinischen Aspekten
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Schicht- und Feiertagsarbeit
- Interesse an Aus- und Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

**Wohn- und Pflegezentrum Lohmen „Am Walde“
 Molkerieberg 1, 18276 Lohmen z. Hd. Herrn Giercke
info@pflegezentrum-am-walde.de**

Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“ Lohmen



Das Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“ Lohmen freut sich auf Sie zur Unterstützung des Teams als

**Examierte Pflegekraft
 (Altenpfleger/-in oder Gesundheitspfleger/-in)
 35 Stunden/Woche**

Wir erwarten von Ihnen:

- Wertschätzung des Menschen in Ihrem Lebensabschnitt
- Interesse am Sozialen, Pflegerischen und Medizinischen
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten Ihnen:

- modernes Dienstleistungsunternehmen in einem motivierten Team
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine familienfreundliche 5-Tage-Woche mit Freizeitausgleich
- keine geteilten Schichten
- eine der Verantwortung entsprechende finanzielle Vergütung
- umfangreiche Unterstützung in der Einarbeitung für junge Pflegekräfte und Wiedereinsteiger

Wir freuen uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

**Wohn- und Pflegezentrum Lohmen „Am Walde“
 Molkerieberg 1, 18276 Lohmen
 z. Hd. Hr. Giercke: info@pflegezentrum-am-walde.de**

GESUNDHEITStipps



Zeigt her Eure Füße

So langsam kommen sie wieder aus der Deckung – unsere Füße, die den Winter in Dunkelhaft verbracht haben. Aber können sie sich nun wirklich sehen lassen? Es lohnt sich, den Füßen ein wenig Zeit und Pflege zu gönnen. Zunächst sollten Sie sich Ihre Füße einmal genauer anschauen – auch die Unterseite lässt sich mit Hilfe eines Spiegels inspizieren.

Schuppige oder gerötete Stellen, kleine Bläschen, Hauteinrisse und Jucken oder Brennen deuten auf eine Pilzinfektion hin, die unbedingt mit einer geeigneten Creme aus der Apotheke behandelt werden muss. Ein nicht behandelter Fußpilz kann auf die Nägel übergreifen und zu einer Nagelpilzinfektion führen. Die Nägel weisen dann Verfärbungen, Verdickungen oder weißliche Flecken auf, sind glanzlos und spröde bis bröselig. Die Behandlung erfordert viel Geduld. Der Nagel muss behandelt werden, bis er komplett gesund nachgewachsen ist.

Zum Schutz vor Pilzinfektionen sollten die Füße möglichst trocken gehalten werden. Wer zu Fußschweiß neigt, kann sich mit einem Antitranspirant sehr gut helfen. Sinnvoll ist es, nicht täglich die selben Schuhe zu tragen sondern abzuwechseln, so dass verschwitzte Schuhe komplett austrocknen können. Ebenso hilft das Tragen von Baumwollstrümpfen, die dann auch mal mit 60 Grad gewaschen werden können.

Verhornungen an besonders beanspruchten Stellen sind nicht nur unschön, es können sich schmerzhaft Risse bilden, die sehr schwierig zu behandeln sind und ideale Eintrittspforten für Infektionen bilden. Mit geeigneten Fußpflegecremes können die Verhornungen aufgeweicht und mit der Zeit zurückgebildet werden. Die Nägel sollten sorgfältig geschnitten und gefeilt werden. Damit die Nägel nicht an den Seiten einwachsen können sollte die Schnittführung nicht halbrund sondern fast gerade sein.

Dorothee Kratz/Ahorn-Apotheke, Buchholz

Herzliches Dankeschön

Anlässlich meiner Geschäftseröffnung möchte ich mich bei allen Kunden, Freunden und Geschäftsfreunden für die vielen Blumen und Präsente bedanken.

Ich freue mich, für Sie da zu sein.

Praxis für Podologie
Diana Awoesso
(medizinische Fußpflege)

19399 Goldberg · Lange Str. 87
Funk 0151/11028921



KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

NEUERÖFFNUNG

08. April 2019
in 19399 Goldberg



LOGOPÄDISCHE PRAXIS
MADLEN KINSKI

Gerne können Sie bereits Termine vereinbaren:

Tel. 038736 804900

Madlen Kinski

Akademische Sprachtherapeutin B. Sc.

Kampstraße 17A / 19399 Goldberg

Mail info@logopaedie-kinski.de

Web www.logopaedie-kinski.de

Wohn- und Pflegezentrum

„Am Walde“

Molkerieberg 1, 18276 Lohmen
Telefon: 038458/300-0



ALTEN-
und
PFLEGEHEIM



Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER
KRANKEN-
und
PFLEGEDIENST



In guten Händen

BETREUTE
WOHN-
GEMEINSCHAFT
im
SENIORENLANDSITZ



Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.